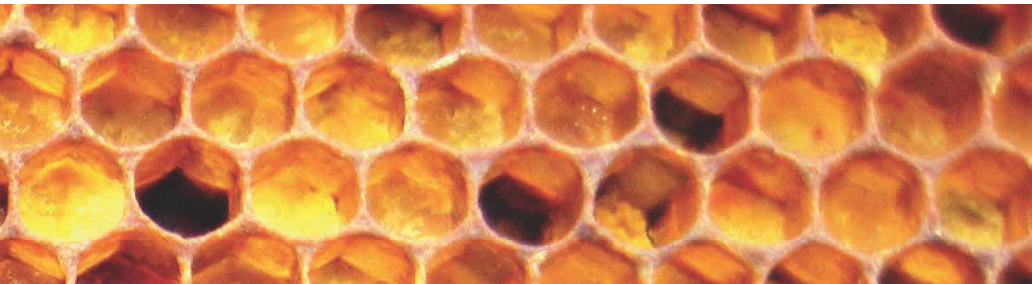


Honigbienenenvölker online führen

© Nds. Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit



Bereits vor vier Jahren startete der Forschungsverbund „Referenzsystem für ein vitales Bienenvolk „FIT BEE“ (www.fitbee.net). Anlass für das Forschungsprojekt war der deutliche Rückgang der Zahl von Honigbienenvölkern, für den es keine eindeutige Erklärung gab. Verschiedene Teilprojekte zielten darauf ab, die Wechselwirkungen zwischen Einzelbienen, Bienenvolk, Bienenkrankheiten und Umweltparametern besser zu verstehen, daraus die Bedingungen für ein gesundes Bienenvolk abzuleiten und diese durch gezielte Maßnahmen zu verbessern.

Gemeinsam mit dem Institut für Bienenkunde Celle des Niedersächsischen Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) arbeitete die IP SYSCON GmbH an dem Teilprojekt „Multifaktorielle Einflüsse auf Bienenvölker und Etablierung eines GIS-gestützten Fachinformationssystems“.

Hierbei wurden Bienenvölkergruppen an Standorten mit unterschiedlichen Nahrungsangeboten (Agrarlandschaft und städtischer Standort) intensiv beobachtet und beprobt. Eine Vielzahl von Informationen zu den Bienen selbst wurde erhoben (z. B. Populationsstärke, Pollenvorräte, Krankheiten/Parasiten, Rückstandsbelastung im Pollen und im Honig), wie auch Details zum Standort (z. B. Nahrungsangebot oder Witterungsbedingungen) dokumentiert. Für eine weitere Präzisierung der Standorteigenschaften wurden Geobasisdaten und Geofachdaten aus den Bereichen Naturschutz und Landwirtschaft ausgewertet. Ziel war es, mithilfe GIS-gestützter Analysen die entscheidenden raumbezogenen Einflüsse für die Bienengesundheit zu ermitteln.

Volksdaten kartografisch auswerten

Als Grundlage für die Analysen wurde auch für die imkerlichen Daten eine digitale Erfassung und Dokumentation eingeführt. Basierend auf den Erhebungsbögen des Bieneninstitutes Celle wurde ein Fachinformationssystem entwickelt, mit dem die Wissenschaftler, aber auch private Imker die Entwicklung ihrer Völker dokumentieren und auswerten können. Mit den eingegebenen Daten zu einem Standort oder Volk können übersichtliche Steckbriefe erstellt und archiviert werden. Verschiedene Diagramme bieten die Möglichkeit, die Entwicklung der Völker über ausgewählte Zeiträume darzustellen sowie einzelne Standorte oder Völker miteinander zu vergleichen. Die Analysetools bieten damit jedem Imker die

Möglichkeit, den für seine Völker optimalen Standort zu ermitteln.

In einem gesondert zugänglichen Bereich des Portals können sich Imkervereine ein Konto einrichten und ihre Mitgliederdaten verwalten. Auch hier ist ein Kartendienst integriert, um die räumlichen Fragestellungen der Vereinsarbeit abbilden zu können. So sind z. B. räumliche Auswertungen über die Verteilung der Bienenvölker zu einem bestimmten Zeitpunkt oder des Krankheitsbefalls im Vereinsgebiet möglich.

Weitere wichtige Workflows werden über das System abgebildet: Wird z. B. durch ein Vereinsmitglied der Ausbruch einer Bienenseuche gemeldet, kann durch den Verein im System ein Sperrbezirk festgelegt und ein Adressverteiler angelegt werden, um die im Bezirk ansässigen Imker zu informieren.

Das Internetportal

Auch wenn das Forschungsprojekt „FITBEE“ seit August dieses Jahres beendet ist, wird die Plattform www.meinbienenstand.de langfristig fortgeführt. Unterstützt wird die IP SYSCON GmbH dabei vom Institut für Bienenkunde in Celle sowie weiteren Partnern aus dem Netzwerk der Imkervereine und -verbände. Den Anwendern bleibt eine jederzeit erreichbare Plattform erhalten, die webbasiert und damit ohne zusätzliche Software ein langfristiges Völker- und Umweltmonitoring ermöglicht.

Die Förderung des Vorhabens erfolgte aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgte über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung.

Niedersächsisches Landesamt
für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Institut für Bienenkunde Celle
Dr. Werner von der Ohe
Herzogin-Eleonore-Allee 5
D-29221 Celle



Telefon: +49 (51 41) / 9 05 03-41
E-Mail: werner.von-der-ohe@laves.niedersachsen.de
Internet: <http://www.bieneninstitut.de>